

nen; einer ihrer 4 Fürsten: **Erkäti-Rä-
chu**, der in der Burg Eschereltu wohnt.

Eriken, f. Erica.

Eriklithu, Insel, f. u. Pelew.

Erikon (a. Geogr.), Vorgebirge von
Attika, f. Athen 2.

Eriks-gasse (E-reise), im Alter-
thume in Schweden der feierl. Umritt neu
gewählter Könige um ihr Reich, um die
Huldigung der einzeln. n. Provinzen zu emp-
fangen.

Erikson, so v. w. Erichson.

Erikusa, westlichste der äolischen In-
seln; ihr Name von den vielen Haiden.

Erillos, so v. w. Herillos.

Erin, alter Name von Irland, f. d.
(Gesch.) 1.

Erinacea, 1) (*E. Lamx.*), Abtheil.
der Algen-gattung Sphaerococcus; 2) (*E.
Clus.*), Abtheil. der Pflanzengatt. Anthyllis.

Erinaccus (v. gr.). 1) Nagel; 2) (Bot.),
igel-förmig, mit langen, biegsamen Stacheln
dicht besetzt.

Erineon (a. Geogr.), f. u. Doris.

Erineos (a. Geogr.), f. u. Rhypas.

Erineum (*E. Pers.*), Faserpilz-gatt.
nach *Rehnb.*, von Fries, Ofen u. A. nebst
einigen ähnl. Bildungen (vgl. Philleriaceae)
für krankhafte Auswüchse u. Ausartungen
der Haare u. Borsten gehalten, auf Blät-
tern von Uhorn 2c.

Ering, 1) Herrschaft u. 2) Dorf, so
v. w. Erhing 1) u. 2).

Erini, St., so v. w. Santorin.

Erinit (distomer-Habronem-Ma-
lachi, Min.), Geschlecht der Kupfererze,
erscheint in dicken Massen, als concentr.
Ueberzüge, wiegt 4, hat die Härte des Fluß-
spaths, smaragdgrüne Farbe, enthält 59,44
Kupferoxyd, 33,78 Arseniksäure, 5 Wasser,
1,7 Thonerde, aus Irland.

Erinna, aus Lesbos, der Sappho
Freundin, st. 19 Jahr alt; verfaßte Ela-
fate, ein Gedicht in Hexametern, u. einige
Epigramme (3 in der Anthologie). Das
Gedicht *εἰς ἡώνυρ*, an die Stärke (od. an
Rom), gehört einer spätern Zeit. Herg. in
Wolfs Illust. femin. fragm., Hamb. 1735,
4, u. Schneiders Poetiarum graec. fragm.,
Gieß. 1802; häufig auch mit Sappho u. beim
Anakreon von Möbius; Welcker De Erinna
in Creuzers Meletem. II. (*Sch.*)

Erinnerung, f. u. Gedächtniß. **E-
skunst**, so v. w. Mnemonik.

Erinnyen, in der griech. Mythologie
die Rachegöttinnen, denen die röm. Furien
entsprechen; entstanden aus der Gaa von den
Blutstropfen des Uranos. In der ältesten Zeit
erschieden sie nur in der Einzahl (**E-nys**),
od. vielmehr in unbestimmter Mehrzahl (**E-
nyes**), erst später wurde ihre Zahl auf 3 be-
schränkt u. sie genannt: Tisiphone, Me-
gara u. Alekto (n. Ein. noch Elyssa).
Sie strafen bes. den Meineid, Verlesung der
Pietät, bes. gegen Eltern, u. des Gastrechts;
sie verwirren auch (zur Strafe) die Sinnen
der Menschen u. geben böse Rathschläge ein

(vgl. Ate). Die spätern Dichter personifi-
ren in ihnen die verfolgenden, unverfälsch-
baren Qualen des Gewissens. Ihren Wohn-
platz hatten sie im Erebos, daher der Glaube,
daß die Strafen für das Böse auch nach
dem Tode fortdauern. Abgebildet mit
furchtbarem Blick, schlangenhaarig schwarz,
mit blutigen Augen, mit Krallen an den
Händen, brennende Fackeln schwingend.
Verehrt zu Athen, wo sie neb. n dem Areo-
pagos eine Grotte u. Kapelle hatten u. wo
ihnen unter dem euphemist. Namen Eumen-
nides (Böhlwollende) mit heil. Frauen u.
Schauer geopfert u. ihr Hain von Jedem ge-
mieden wurde. (*Lb.*)

Erinnys, 1) f. u. Erinnyen; 2) f. u.
Boreas; 3) Beiname der Demeter, den sie
erhielt, als sie rasend wurde, da Poseidon
sie zu seinem Willen zwang, obgleich sie sich
in ein Ross verwandelt hatte.

Erius (*E. L.* Leberbalsam), Pflanz-
engatt. aus der nat. Fam. der Primuleen,
Spr. Lärvenblüthler, Caprariae *Rehnb.*,
Dratteln *Ok.*, 14. Kl. 2. Ordn. *L.* Arten:
E. alpinus, mit violettrothen Blumen; ge-
deiht im freien Lande, die übrigen capischen,
schönen wohlriechenden Arten Bierpflanzen
in Glashäusern.

Eriobötrya (*E. Lindl.*), Pflanz-
gatt. aus der nat. Fam. der Rosaceen, Po-
maceae *Rehnb.*, Wispeln *Ok.*, 12. Kl. 5.
Ordn. *L.* Arten: Bäumchen in China u.
Amerika, mit filzigen Zweigen, lederartig
gezähnten Blättern, traubenständigen Blü-
then; *E.* (sonst *Mespilus*) japonica, in Ja-
pan u. China wild u. angepflanzt, mit wei-
ßen, wohlriechenden Blüthen, saftigen, wohl-
riechenden, säuerlich süßen, wolligen, gelb-
lich, birnförmigen, als Obst beliebten Früch-
ten, von der Größe der Kirscheln. (*Su.*)

Eriocälia (*E. Sm.*), Pflanzengatt. aus
der nat. Fam. der Doldengewächse, Platy-
spermae, Seniculaeae, 5. Kl. 2 Ordn. *L.*
Arten: *E. major* u. *minor*, in Neu-Holland.

E-caulon (*E. L.*), Pflanzengatt. aus der
natürl. Fam. der Liliengräser, Xyrideae
Rehnb., Senden *Ok.*, 3. Kl. 3. Ordn. *L.*
Arten: ost- u. westind. Gräser. **E-cē-
phalus** (*E. L.*), Pflanzengatt. aus der
nat. Fam. Compositae, Radiatae *Spr.*, Am-
phigynanthae, Anthemideae *Rehnb.*, 19.
Kl. 4. Ordn. *L.* Arten: *E. africanus*,
racemosus, glaber, capische Sträucher 2c.
E-chilus (*E. R. Br.*), Pflanzengatt. aus
der nat. Fam. der Orchideen, Arethuseae
Rehnb., 20. Kl. 1. Ordn. *L.* Art: *E. au-
tumnale*, in Neu-Holland. (*Su.*)

Eriochrysis (*E. Beauv.*), Grasgatt.
aus der Gruppe Saccharinae, Gräser der
heißen Zone. **E-chylus** (*E. R. Br.*), so
v. w. Eriochilus. **E-cöila**, Pflanzengatt.
zu Gentiana gehörig. **E-cöma**, 1) (*E.
Humb.*), Pflanzengatt., gehört in ihren Ar-
ten zu Montagnea; 2) (*E. Nutt.*), zu
Urachne. **E-cyela** (*E. Lindl.*), Pflanz-
engatt. aus der nat. Fam. der Doldenge-
wächse,